

## Seniorenfrühstück mit Vortrag

**STOCKELDORF.** Der Seniorenbeirat Stockelsdorf lädt am Mittwoch, 15. Mai, um 10 Uhr (Einlass 9.30 Uhr) zum Seniorenfrühstück in den Gemeindesaal der Kirchengemeinde Stockelsdorf, Ahrensböcker Straße 5. Auf Einladung des Seniorenbeirates, wird Marcus Fischer von der Freiwilligen Feuerwehr Stockelsdorf einen Vortrag halten unter dem Motto „Brandgefahren im Alltag“. Hierbei geht es u.a. um den Umgang mit Akkus und Ladegeräten in den daraus entstehenden Brandherden. Die Kosten für das Frühstück betragen mit Kaffee, Brötchen und mehr vier Euro.

## Burger und Kunst in der Stadtbucht

**OSTHOLSTEIN.** Kleinkunst, Kulinarik & eine coole Location – das ist „Burger an Kunst“! Das beliebte Foodtruck-Event kehrt in diesem Jahr vom 9. bis 11. Mai an die Eutiner Stadtbucht zurück. Die Genussmeile erstreckt sich vom Heinrich-Lüth-Weg, über die angrenzende Wiese im Seepark bis zur Wasserstraße. Erwartet wird eine Explosion aus Köstlichkeiten mit unterhaltsamen Showhäppchen. Auf der Menükarte stehen unter anderen: Burger-Varianten, Pulled Pork, gesmoktes Fleisch oder Klassiker wie Flammkuchen, Falafel, Currywurst mit unterschiedlichen Dips und Currywurst, dazu vegetarische und vegane Alternativen. Für die besonderen Gaumenmomente sorgen Spezialitäten aus Syrien mit viel frischer Minze sowie die vielseitig zu belegenden Lángos aus Ungarn. Süße Highlights wie Zuckerwatte, Baklava, Bubble-Waffeln oder cremiges Softeis nach dänischer Art runden das Angebot ab.

# Digitales Passbild: Erst wenige Bürgerbüros haben die Geräte

Übergangsregelung bis Ende Juli – Fotostudios und Drogeriemärkte sind bereit.

**OSTHOLSTEIN.** Die Digitalisierung funktioniert noch nicht überall: Seit 1. Mai sollte jeder, der einen Pass oder einen Personalausweis beantragen will, ein sogenanntes E-Passbild haben. Also kein Papierfoto, sondern ein digital übermitteltes. Darauf haben sich Ostholsteins Städte und Gemeinden seit einiger Zeit vorbereitet. Geklappt hat es in vielen Orten trotzdem nicht – und der Fehler liegt nicht in den Rathäusern. Wo das E-Passbild jetzt noch nicht angeboten werden kann, greift eine Übergangsregelung. Spätestens ab 31. Juli soll es aber überall so weit sein. Doch wie kommen die Ostholsteiner an dieses E-Passbild? Drei Wege führen dorthin: Sie können es bei einem Drogeriemarkt machen lassen, sofern dieser dafür mit einer speziellen Cloud, einer externen Datenwolke, verbunden ist. Sie können zu einem ebenso vernetzten Fotogeschäft gehen. Oder sich direkt im Bürgerbüro fotografieren lassen. Dort werden sogenannte Point IDs stehen, Geräte, die von der Bundesdruckerei geliefert werden. Sie können das Foto machen, Fingerabdrücke und Unterschrift digital erfassen.

### BEI DER TECHNIK FÜR DIE E-PASSBILDER HAKT ES

Doch da beginnen die Probleme. „Die Technik für die Fingerabdrücke



Ahrensböck hat es schon: Bürgermeister Andreas Zimmermann zeigt das PointID-Gerät, mit dem Foto, Fingerabdrücke und Unterschrift digital erfasst werden. das Gerät.

Foto: Susanne Peyronnet

cke funktioniert reibungslos, für die Fotos eben nicht“, teilt Oldenburgs Bürgermeister Jörg Saba (parteilos) mit. Der Grund: Die Bundesdruckerei habe noch nicht die erforderlichen Geräte geliefert.

Dieselbe Antwort kommt von Fehmarn, aus Ratekau, aus Eutin, aus Bosau, aus Malente, aus Grömitz. „Da wir zunächst die technischen Voraussetzungen herstellen mussten, sind wir bis jetzt noch nicht mit einem Aufnahmesystem beliefert worden. Ein Lieferzeit-

punkt wurde uns noch nicht avisiert“, teilt Dennis Wiese, Ordnungsamtsleiter in Bad Schwartau, mit.

Es fehlt also an der Technik. Immerhin funktioniert die Sache mit den Drogeriemärkten so halbwegs. Saba: „Beim Drogeriemarkt dm in Oldenburg können die entsprechenden Bilder angefertigt werden. Der ausgehändigte QR-Code sollte dann im Bürgerbüro eingescannt werden können, soweit die Theorie. Inwieweit dieses

in der Praxis funktioniert, müssen wir abwarten.“

Besser sieht es in Ahrensböck und Heiligenhafen aus, wo die Bundesdruckerei die Terminals bereits geliefert hat oder bald liefert. Der Abruf von digitalen Lichtbildern aus den zertifizierten Foto-Clouds (dm, Ringfoto) sei ebenfalls möglich.

Bereit ist auch das Bürgerbüro Ahrensböck. Die Geräte sind da, die Software ist verfügbar. „Jetzt folgt der Feinschliff, sodass wir hoffen, zu Anfang Mai der Ahrensböcker Bevölkerung das neue Dienstleistungsangebot bereitstellen zu können“, sagt Bürgermeister Andreas Zimmermann (parteilos). Die Fotos kosten überall sechs Euro. Herausgegeben werden dürfen sie nicht, auch nicht dem, der darauf abgebildet ist.

Andere Kommunen müssen noch warten. Die Bundesdruckerei habe mitgeteilt, die Auslieferung samt Aufbau und Einarbeitung für Eutin erfolge „sukzessive in den nächsten Wochen“, teilt Eutins Stadtsprecherin Kerstin Stein-Schmidt mit. Die Eutiner Fotostudios (Prien und Strack) seien mit dem Bürgerbüro im Austausch.

### BÜRGERBÜRO RATEKAU NUTZT ZERTIFIZIERTES SMARTPHONE

Das Bürgerbüro Bad Schwartau wird auch ohne PointID nur noch

digitale Passbilder verarbeiten. Die Cloud zum Abruf der Lichtbilder von Fotografen oder Drogeriemärkten sei von Seiten der Stadt eingerichtet. Ordnungsamtsleiter Wiese: „Fraglich wird jedoch sein, ob sich auch wirklich alle Fotografen rechtzeitig bei den Cloudanbietern registriert haben.“ In Ratekau gibt es zwar noch kein PointID, aber zertifizierte Smartphones, mit dem die digitalen Passbilder aufgenommen und sofort verarbeitet werden.

Bereit sind auch etliche Fotogeschäfte in Ostholstein. Hartmut Junge von Photo-Port in Neustadt versichert: „Wir sind bereit für das E-Passfoto.“ Es sei kein digitales Passbild, die gebe es schon lange, sondern eben ein E-Passbild, das elektronisch übermittelt werde. „Das funktioniert tadellos“, sagt Junge weiter.

Als 2020 das Gesetz über das E-Passbild geplant wurde, habe es zunächst geheißen, ausschließlich die Bürgerbüros dürften die Fotos machen. „Da sind wir Fotografen auf die Barrikaden gegangen“, erinnert sich Junge.

Eine Arbeitsgemeinschaft E-Passfoto unterstützt ihn und seine Kollegen bei den Voraussetzungen für das digitale Passbild. Junge: „Am 17. April wurde bundesweit die Software ausgerollt, gerade wurden die Zugänge zur Cloud eingerichtet.“

SAS

# Klindwort Sanitätshaus

# Mobilitätstage!

**12. + 13.05. | REHA-CENTER LÜBECK**  
**15.05. | ROECKSTRASSE | 9 - 17 UHR**

**RABATTE bis zu 1.000 €**

**++ Wir bewegen - beraten - betreuen Sie & stellen Ihnen GEBRAUCHTE und NEUE E-MOBILE vor.**

**++ Wir trainieren Alltagssituationen gemeinsam auf unserem TEST-PARCOURS.**

**++ Wir checken Ihren Rollator fachkundig für Sie KOSTENFREI durch.**

**Klindwort Sanitätshaus**

**Kai Buck**  
Ihr Rehabilitator

**MOVINGSTAR 101 SF**  
Faltbar und besonders wendig  
- ideal für den Alltag und enge Räume.

statt ~~3.990,00 €~~  
**3.790,-**

**SCHIEBEN war noch nie SO EINFACH!**

**Empulse R20**  
Einzigartige, selbstfahrende, mitfaltbare 5kg-leichte E-Schiebehilfe

**Motorisiertes Rad!**

**ERSTATTUNGS FÄHIG!**  
Fragen Sie uns - wir prüfen das für Sie noch heute bei Ihrer Krankenkasse!

**Wir bewegen Menschen.**

**REHA-CENTER LÜBECK**  
Taschenmacherstraße 2  
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr  
**(0451) 69 333 73 50**

**MOBILITÄTSCENTER LÜBECK**  
Roeckstraße 50  
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr  
**(0451) 69 333 73 20**

**ZU UNSEREN FILIALEN!**

**www.klindwort-sanitätshaus.de**